Anschluß Blatt 2

Fl. 6

Fl. 7

320 Wersegrund

Werseblick

Pröbstingstraße

K16 Handorfer Straße

Drostestr.

Kötterstr.

Am Schlagkamp

Krüsbreede 661

Weg

10 KV - Kabel

MI III g
0,4
1,0
Dachneigung 25°- 30°

MI II g
0,4
0,8
Dachneigung 25°- 30°

WA I o
0,4
0,8
Dächer 35°- 40°

Baugestaltung (gemäß § 103 BauO NW)

1. Als Außenwandmaterial ist nur Ziegelmauerwerk zugelassen. Ausnahmen können für besondere Bauteile (Brüstungen, Sockel, Balkone u. a.) oder in Anlehnung an den Bestand zugelassen werden.
2. Dachaufbauten dürfen max. 1/3 der Gebäudelänge erreichen. Sie müssen von den Giebeln mindestens 1,0 m entfernt bleiben.
3. Drempel sind bis zu einer Höhe von 0,50 m gestattet, wenn die Traufe (Dachrinne) nicht höher als O. K. Fußboden des Dachgeschosses aufgeführt wird.
4. Die Fußbodenoberkante des Erdgeschosses darf nicht höher als 0,50 m über Straßenkrone liegen.
5. Im WA II o.-Gebiet auf den Flurstücken 780 und 896 der Flur 7 (westlich der Pröbstingstraße) sind die Wohngebäude nur mit Erd- und ausgebauten Dachgeschossen straßenseitig I-geschossig, zur Gartenseite II-geschossig zu errichten.

Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 19 vom 19.11.2010:
Hinweis über die Einsichtnahme in die gesetzlichen Grundlagen und sonstigen Vorschriften bei Bebauungsplänen
Zu allen rechtskräftigen Bebauungsplänen der Stadt Münster wird der folgende Hinweis gegeben:
„Die der Planung zugrundeliegenden Vorschriften (Gesetze, Verordnungen, Erlasse und DIN-Vorschriften) können während der Dienststunden bei der Stadt Münster, im Kundenzentrum Planen Bauen Umwelt im Erdgeschoss des Stadthauses 3, Albersloher Weg 33, eingesehen werden."
Dieser Hinweis wird in den jeweiligen Bebauungsplan aufgenommen.
Münster, den 12. November 2010
Der Oberbürgermeister
Markus Lewe

Aufgrund geltend gemachter Bedenken und Anregungen hat der Rat der Stadt am 29. Juni 1977 Änderungen beschlossen, wie sie im vorliegenden Plan durch grüne Eintragungen kenntlich gemacht sind.

L.S. Münster (Westf), den 7. 7. 1977

Dr. Pierchalla Oberbürgermeister — Lichtenfeld Ratsherr — Knoblich Schriftführer

1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 205 (violetter Eindruck)

Diese 1. Änderung ist gemäß § 2 (1) und (4) BauGB durch Beschluß des Rates der Stadt Münster vom 25.11.1987 aufgestellt worden.
L.S. Münster, den 17. 12. 1987
Jörg Twenhöven Oberbürgermeister — Theo Sträßer Ratsherr — Weihermann Schriftführer

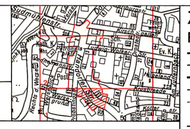
Diese 1. Änderung hat gemäß § 3 (2) BauGB in der Zeit vom 04.01. bis 04.02.1988 offengelegen.
L.S. Münster, den 08.02. 1988
Der Oberstadtdirektor
I. A.
Schlüter
Dipl.-Ing. Schlüter
Städt. Vermessungsamtsrat

Diese 1. Änderung ist gemäß §§ 2 und 1o BauGB und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW durch den Rat der Stadt am 20.04.1988 als Satzung beschlossen worden.
L.S. Münster, den 21.06. 1988
Jörg Twenhöven Oberbürgermeister — Theo Sträßer Ratsherr — Weihermann Schriftführer

Diese 1. Änderung ist gemäß § 12 BauGB mit der Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 19 vom 28.10.1988 in Kraft getreten.
L.S. Münster, den 30. 11. 1988
Der Oberstadtdirektor
I. A.
Schlüter
Dipl.-Ing. Schlüter
Städt. Vermessungsamtsrat

Stadt Münster

Gemarkung Handorf
Flur: 6,7
Maßstab: 1:500



Bebauungsplan Nr. 205

Blatt 1 (Blätter)

Handorfer Straße

Zeichenerklärung

Bestandsangaben

- Flurgrenze
- Flurstücksgrenze
- Eigentumsgrenze
- Topograph. Umrißlinien
- Nutzungsgrenze
- Höhenpunkt
- Schmutzwasserkanal
- Regenwasserkanal

Wohngebäude (II Vollgeschosse)
Wirtschaftsgebäude

Im übrigen ist die Zeichenvorschrift für Katasterkarten und Vermessungsrisse in Nordrhein-Westfalen vom 1.7.1964 (BzBl. d. Ministers für Landesplanung, Wohnungsbau u. öffentl. Arbeiten v. 15.6.1964 - ZC3 - 7130) in Verbindung mit den Richtlinien für die Herstellung der amtlichen Katterwerke der Stadt Münster angewandt.

Nachrichtliche Übernahmen gemäß § 9, Abs. 4 BBauG

Grenze des Landschafts-schutzgebietes — Straßenbegrenzungslinie, Baulinie, Baugrenze

Festsetzungen des Bebauungsplanes

Begrenzungslinien gemäß BauNVO

- Straßenbegrenzungslinie
- Baulinie
- Baugrenze
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baulinie
- Straßenbegrenzungslinie zugleich Baugrenze
- Geschoßabgrenzung
- Abgrenzung von Art und Maß der Nutzung innerhalb der Baugebiete

Abgrenzungslinien
z. B. bei öffentlichen Grünflächen
Grenze des räumlichen Geltungsbereiches des Bebauungsplanes gemäß § 9, Abs. 5 BBauG

Art und Maß der baulichen Nutzung gemäß §§ 1(2),17-21 BauNVO

- Kleinsiedlungsgebiet
- reines Wohngebiet
- WA allgemeines Wohngebiet
- Dorfgebiet
- MI Mischgebiet
- Kerngebiet
- Gewerbegebiet
- Industriegebiet
- Wochenendhausgebiet
- Sondergebiet

Zahl der Vollgeschosse
3 und 1 zurückgesetztes Vollgeschoß
II als Höchstgrenze festgesetzt
(II) als zwingend festgesetzt
mit zugelassener Ausnahme (siehe textlicher Teil)

04 Grundflächenzahl
10 Geschoßflächenzahl
Baumassenzahl

Bauweise gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 1b BBauG und §§ 22 u. 25 BauNVO

- o offene Bauweise
- g geschlossene Bauweise
- nur Einzelhäuser zulässig
- nur Einzel- und Doppelhäuser zulässig
- nur Doppelhäuser zulässig
- nur Hausgruppen zulässig
- nur Gartenhofhäuser zulässig

Baugrundstück für den Gemeinbedarf gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 11 BBauG

Flächen für Land- und Forstwirtschaft gemäß § 9, Abs. 1 Nr. 18 BBauG
Flächen für die Landwirtschaft
Flächen für die Forstwirtschaft
Flächen für die Land- und Forstwirtschaft

Erschließungs- und Verkehrsflächen gemäß § 9, Abs. 1 BBauG

- Öffentliche Wegeflächen Nr. 3
- Private Wegeflächen Nr. 11
- Öffentliche Parkflächen Nr. 3
- Stellplatz Nr. 1e
- Gemeinschaftsstellplatz Nr. 12
- Gemeinschaftsgarage Nr. 12
- Garage Nr. 1e
- Öffentliche Grünflächen Nr. 8
- Grüngestaltung

Anzupflanzende Bäume gem. §9 Abs. 1 Nr. 15 BBauG
Zu erhaltende Bäume gem. §9 Abs. 1 Nr. 16 BBauG

Sonstige Signaturen

- Straßenachse
- Polygonseite
- Messungslinie
- Vorgeschlagene Abgrenzung

Rechtsgrundlagen:
§§ 1, 2, 8 ff des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 (BGBl. I S. 341) in Verbindung mit den Vorschriften der Baunutzungsverordnung vom 26. 11. 1968 (BGBl. I S. 1237), der Planzeichenverordnung vom 19. 1. 1965 (BGBl. I S. 21), § 4 der 1. Durchführungsverordnung zum Bundesbaugesetz vom 29. 11. 1960 (GV NW S. 433) i. d. F. der Bekanntmachung vom 21. 4. 1970 (GV NW 1970 S. 299), § 103 der Bauordnung NW vom 25. 6. 1962 (GV NW S. 373) i. d. F. der Bekanntmachung der Neufassung der Bauordnung NW vom 27. 1. 1970 (GV NW 1970 S. 96) und §§ 4 und 28 der Gemeindeordnung NW i. d. F. der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV. NW. 1975 S.91)

Vorstehender Bebauungsplan wurde durch das Vermessungs- und Katasteramt gefertigt. Es wird bescheinigt, daß die Darstellung des gegenwärtigen Zustandes richtig und die Festlegung der städtebaulichen Planung geometrisch eindeutig ist.
Münster, den 26. November 1976
L.S. Edelbroich (Dipl.-Ing. Edelbroich) Ltd. Städt. Vermessungsdirektor

Für die städtebauliche Planung
Münster, den 29 November 1976
L.S. Rabeler (Dipl.-Ing. Rabeler) Stadtbaurat — Brinkmann (Dipl.-Ing. Brinkmann) Ltd. Städt. Baudirektor

Dieser Plan ist gemäß § 2 (1) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 durch Beschluß des Rates der Stadt vom 1. Dezember 1976 aufgestellt worden.
L.S. Münster, den 21.12. 1976
Dr. Pierchalla Oberbürgermeister — Lichtenfeld Bürgermeister Ratsherr — Knoblich Schriftführer

Dieser Plan hat gemäß § 2 (6) des Bundesbaugesetzes vom 23. 6. 1960 in der Zeit vom 30.12.1976 bis 31.01.1977 offengelegen.
Münster, den 01. Febr 1977
Der Oberstadtdirektor
I. A.
L.S. Große Bockhorn (Große Bockhorn) Städt. Vermessungsamtsrat

Dieser Plan ist gem. §§ 2 u. 10 Bundesbaugesetz vom 23. 6. 1960 und §§ 4 u. 28 der Gemeindeordnung NW in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.12.1974 (GV NW 1975 S. 91) durch den Rat der Stadt am 29.06.1977 als Satzung beschlossen worden.
Münster, den 7. 7. 1977
* in der Fassung vom 18.8.1976
L.S. Dr. Pierchalla Oberbürgermeister — Lichtenfeld Bürgermeister Ratsherr — Knoblich Schriftführer

Dieser Bebauungsplan ist gemäß § 11 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 mit Verfügung vom 28.10.1977 (AZ: 35 2 1 - 5201 - 88/77) genehmigt worden.
Münster, den 28.10. 1977
Der Regierungspräsident
I.A.
L.S. Richter
Ltd. Regierungsbaudirektor

Die Genehmigung dieses Bebauungsplanes sowie Ort und Zeit der Auslegung des Planes und der Begründung sind gemäß § 12 des Bundesbaugesetzes vom 23.6.1960 ortsüblich im Amtsblatt der Stadt Münster Nr. 20 vom 28.Nov. 1977 bekanntgemacht worden.
Münster, den 01. Dez. 1977
Der Oberstadtdirektor
I.A.
L.S. Schlüter (Ing.(grad.) Schlüter) Stadtvermessungsamtmann ~~Große Bockhorn~~ ~~Städt. Vermessungsamtsrat~~

Nachdruck und Vervielfältigung jeder Art, auch einzelner Teile, sowie die Anfertigung von Vergrößerungen oder Verkleinerungen sind verboten und werden auf Grund des Urheberschutzgesetzes gerichtlich verfolgt.

Druck: Kartendruckerei des Vermessungs- und Katasteramtes